


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	21:52 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn (TOP 7.20 – 7.22)
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
5.1.	Dringliche Anfragen	
5.1.1.	Dringliche Anfrage - Pachtverträge für die Kleingartenanlage "Erika" in 99092 Erfurt-Marbach Fragestellerin: Ortsteilbürgermeisterin Ortsteil Marbach	2602/18

5.1.2.	Dringliche Anfrage - Zugang zum Seniorenclub-Hans-Grundig-Str. Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2607/18
5.1.3.	Dringliche Anfrage - "Mittelalterlicher Adventsmarkt" Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner; Fraktion CDU	2619/18
5.1.4.	Dringliche Anfrage - Bauarbeiten/ Umbaumaßnahmen ehemaliger Globusbaumarkt Linderbach Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2630/18
5.2.	Anfragen	
5.2.1.	Quartiersmanagement Magdeburger Allee Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	2514/18
5.2.2.	Clara-Zetkin-Straße Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD	2571/18
5.2.3.	Heinrich-Mann-Gymnasium Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD	2572/18
5.2.4.	Umsetzung Nachtragshaushalt 2017/2018 Besetzung Innenstadtmanager / Soziale Wohnberatung Fragesteller: Herr Warnecke, Fraktion SPD	2578/18
5.2.5.	Hol- und Bringezonen vor Schulen und Kitas Fragestellerin: Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD	2580/18
5.2.6.	Soziale Spaltung in Erfurt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	2190/18
5.2.7.	Erweiterung Räumlichkeiten John F. Kennedy Gemeinschaftsschule "Am Rabenhügel 10" zum Schuljahr 2019/20 (Schulnetzplan 2019/20) Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2415/18
5.2.8.	Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche der Freiwilligen Feuerwehr Töttelstädt Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2426/18
5.2.9.	Beförderung von mobilitätseingeschränkten Bürgern mit E-Scootern in der Straßenbahn Fragesteller: Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	2584/18

5.2.10.	Planungsunsicherheit und Auswirkungen verzögerter Baubeginn Gemeinschaftsschule Kerspleben Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2585/18
5.2.11.	Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache an den staatlichen Schulen Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2586/18
5.2.12.	Möglicher Umbau der Langen Brücke Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	2588/18
5.2.13.	Stand Kita "Bussi-Bär" Gispersleben Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2596/18
5.2.14.	Erwerb von Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) in der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	2502/18
5.2.15.	Schadstoffarme Busse Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2597/18
5.2.16.	Bäume Rathausbrücke Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2593/18
5.2.17.	Versorgungssicherheit bei Stromausfällen Fragesteller: Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2594/18
5.2.18.	Unentgeltliche Nutzung von Sportanlagen Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2595/18
5.2.19.	Internetzugang in der Stadtteilbibliothek Berliner Platz Fragesteller: Herr Dr. Geist, Ortsteilbürgermeister Berliner Platz	2403/18
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2629/18

6.2.	Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der kleinen Eishalle im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Einr.: Oberbürgermeister	2640/18
6.2.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2640/18 - Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der kleinen Eishalle im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"	2661/18
6.3.	Hilfsmaßnahmen zur Obdachlosigkeit Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2642/18
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1033/18
7.2.	Erfurt Letters - Kunstinstallation Einr.: Fraktion CDU	1197/18
7.2.1.	Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1197/18 - Erfurt Letters - Kunstinstallation	2284/18
7.3.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 im Bereich Krämpfervorstadt "Zum Güterbahnhof/ An der Kalkreiße/ Am Alten Nordhäuser Bahnhof - ICE-City Ost" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1218/18
7.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1218/18, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 im Bereich Krämpfervorstadt "Zum Güterbahnhof/ An der Kalkreiße/ Am Alten Nordhäuser Bahnhof - ICE-City Ost" - Aufstellungsbeschluss, Billigung ...	2652/18
7.4.	Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European Federation of Fortified Sites (EFFORTS) Einr.: Oberbürgermeister	1452/18

7.5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1465/18
7.5.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2452/18
7.5.1.1.	Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 2452/18 Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und früh ...	2651/18
7.5.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1465/18 "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit"	2458/18
7.6.	Wirtschaftsplan 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1631/18
7.7.	Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	1633/18
7.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreasgärten"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1825/18
7.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1937/18
7.10.	Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1975/18

7.10.1.	Antrag der FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1975/18 Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt	2339/18
7.11.	1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	2066/18
7.12.	Modellprojekt "Tablet-Schule" und WLAN-Zugang an Erfurter Schulen Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2077/18
7.13.	Feststellung der Jahresrechnung 2017 Einr.: Oberbürgermeister	2088/18
7.14.	Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin sowie der hauptamtlichen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 Einr.: Oberbürgermeister	2089/18
7.15.	Neukreditaufnahme 2018 Einr.: Oberbürgermeister	2124/18
7.16.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2136/18
7.16.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2136/18, Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	2656/18
7.17.	Verkauf und Übertragung der durch die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH an der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die ThüWa ThüringenWasser GmbH Einr.: Oberbürgermeister	2137/18
7.18.	Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt des Gewerbegebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in Richtung Hochstedt Einr.: Oberbürgermeister	2208/18

7.19.	1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2292/18
7.20.	Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission - Einr.: Fraktion SPD	2293/18
7.20.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2293/18 Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission	2660/18
7.21.	Straßenausbaubeitragsmoratorium Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2329/18
7.22.	Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2338/18
7.22.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 2338/18 "Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge"	2463/18
7.22.2.	Antrag der Fraktion SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2338/18 " Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten"	2475/18
7.23.	Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung Einr.: Fraktion SPD	2367/18
7.23.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN zu Drucksache DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtentwicklung"	2432/18
7.23.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung"	2459/18

7.24.	1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	2383/18
7.25.	Wirtschaftsplan 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	2399/18
7.25.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2399/18, Wirtschaftsplan 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	2653/18
7.26.	Straßenausbaugesbühren im Ortsteil Ermstedt Einr.: Ortsteilbürgermeister Ermstedt	2498/18
7.27.	Mittelfristige Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 Einr.: Jugendhilfeausschuss	2516/18
7.28.	Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung in der Stadt Erfurt Einr.: Jugendhilfeausschuss	2518/18
7.29.	Änderung stellvertretende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	2521/18
7.30.	Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters der Landeshauptstadt Erfurt für die Kommunalwahl im Jahr 2019 Einr.: Oberbürgermeister	2524/18
7.31.	Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes Einr.: Denny Möller, Fraktion SPD, Dominik Kordon, Fraktion CDU, Carola Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., Astrid Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Daniel Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2577/18

- 8. Informationen
- 8.1. Erfurter Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen - **2189/18**
ERaS
Einr.: Oberbürgermeister
- 8.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, die 44. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Im Anschluss übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzungsleitung und begrüßte alle Anwesenden.

Sodann gab die Stadtratsvorsitzende zu den Formalitäten bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 37 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da

mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Frau Pelke darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Nach Festlegung im Hauptausschuss wird die Drucksache 1975/18 - Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt – TOP 7.10 in die Beratung der Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark Erfurt verwiesen.

Auf Antrag der einreichenden Fraktion SPD wird die Drucksache 2367/18 – Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung– TOP 7.23 in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Folgende Drucksachen sollte zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 2629/18
Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zunächst begründete Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Dringlichkeit der Drucksache.

Anschließend erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Frau Pelke über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Drucksache nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2640/18
Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der kleinen Eishalle im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Einr.: Oberbürgermeister

Zunächst begründete der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, die Dringlichkeit der Drucksache.

Anschließend erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Frau Pelke über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 6.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2642/18
Hilfsmaßnahmen zur Obdachlosigkeit
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zunächst begründete Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., die Dringlichkeit der Drucksache.

Anschließend erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Frau Pelke über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 6.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 7.1 – Drucksache 1033/18
Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.21 – Drucksache 2329/18
Straßenausbaubeitragsmoratorium
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Folgende Drucksache wurde vorgezogen:

- TOP 7.29 – Drucksache 2521/18
Änderung stellvertretende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
Einr.: Jugendhilfeausschuss

→ Die Wahl findet vor der Pause statt, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Sodann gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse und Festlegung im Hauptausschuss vorgeschlagen wurde, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 7.4 – Drucksache 1452/18
Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European Federation of Fortified Sites (EFFORTS)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.6 – Drucksache 1631/18
Wirtschaftsplan 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.7 – Drucksache 1633/18
Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten-und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.8 – Drucksache 1825/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreasgärten"-
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.9 – Drucksache 1937/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.11 – Drucksache 2066/18
1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.13 – Drucksache 2088/18
Feststellung der Jahresrechnung 2017
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 7.14 – Drucksache 2089/18
Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin sowie der hauptamtlichen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.15 – Drucksache 2124/18
Neukreditaufnahme 2018
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.17 – Drucksache 2137/18
Verkauf und Übertragung der durch die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH an der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die ThüWa ThüringenWasser GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.18 – Drucksache 2208/18
Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt des Gewerbegebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in Richtung Hochstedt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.24 – Drucksache 2383/18
1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.28 – Drucksache 2518/18
Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung in der Stadt Erfurt
Einr.: Jugendhilfeausschuss
- TOP 7.30 – Drucksache 2524/18
Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters der Landeshauptstadt Erfurt für die Kommunalwahl im Jahr 2019
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 7.31 – Drucksache 2577/18
Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes
Einr.: Denny Möller, Fraktion SPD, Dominik Kordon, Fraktion CDU, Carola Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., Astrid Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Daniel Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

3. **Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

4. **Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

5. **Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)**

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werde die Beantwortung ausgereicht.

5.1. **Dringliche Anfragen**

5.1.1. **Dringliche Anfrage - Pachtverträge für die Kleingartenanlage "Erika" in 99092 Erfurt-Marbach 2602/18** **Fragestellerin: Ortsteilbürgermeisterin Ortsteil Marbach**

Zu Beginn ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

Sodann beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.1.2. Dringliche Anfrage - Zugang zum Seniorenclub-Hans-Grundig-Str. 2607/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Zu Beginn begründete die Fragestellerin, Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

5.1.3. Dringliche Anfrage - "Mittelalterlicher Adventsmarkt" 2619/18
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner; Fraktion CDU

Zu Beginn ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 5.1.4. **Dringliche Anfrage - Bauarbeiten/ Umbaumaßnahmen** **2630/18**
 ehemaliger Globusbaumarkt Linderbach
 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller, Herr Hose, Fraktion CDU, die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 18
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 5.2. **Anfragen**

- 5.2.1. **Quartiersmanagement Magdeburger Allee** **2514/18**
 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.2. Clara-Zetkin-Straße
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

2571/18

Die Fragestellerin bat darum im Protokoll festzuhalten, dass seitens ihrer Fraktion die Neuaufteilung des gesamten Straßenraums der Clara-Zetkin-Straße und nicht nur die des Fahrbahnbelags gefordert werde.

Hierzu gab der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, bekannt, dass dies so von der Verwaltung nicht zugesagt werde. Die Neuaufteilung des Straßenraumes ist die verkehrsrechtliche Aufteilung der Fahrbahn. Nach derzeitigem Stand ist kein grundhafter Straßenausbau in der Clara-Zetkin-Straße vorgesehen sondern nur eine Erneuerung der Asphaltsschichten zwischen den bestehenden Borden, erklärte Herr Hilge.

Die Nachfrage der Fragestellerin hinsichtlich der zeitlichen Überbrückung des jetzigen Zustandes der Fahrbahn bis zur Erneuerung in drei Jahren beantwortete der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes dahingehend, dass die Straße über diesen Zeitraum hinweg lediglich ausgebessert bzw. geflickt wird.

Damit zeigte sich die Fragestellerin unzufrieden und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.3. Heinrich-Mann-Gymnasium
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

2572/18

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.4. Umsetzung Nachtragshaushalt 2017/2018 2578/18
Besetzung Innenstadtmanager / Soziale Wohnberatung
Fragesteller: Herr Warnecke, Fraktion SPD

Die Anfrage wurde auf Antrag des Fragestellers auf die kommende Stadtratssitzung am 06.02.2019 vertagt, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

vertagt

5.2.5. Hol- und Bringezonen vor Schulen und Kitas 2580/18
Fragestellerin: Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD

zur Kenntnis genommen

5.2.6. Soziale Spaltung in Erfurt 2190/18
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Die Anfrage wurde aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2018 vertagt, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

zur Kenntnis genommen

5.2.7. Erweiterung Räumlichkeiten John F. Kennedy Gemeinschaftsschule "Am Rabenhügel 10" zum Schuljahr 2019/20 (Schulnetzplan 2019/20) 2415/18
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.8. Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche der Freiwilligen 2426/18
Feuerwehr Töttelstädt
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.9. Beförderung von mobilitätseingeschränkten Bürgern mit 2584/18
E-Scootern in der Straßenbahn
Fragesteller: Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.10. Planungsunsicherheit und Auswirkungen verzögerter 2585/18
Baubeginn Gemeinschaftsschule Kerspleben
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport unter Hinzuladung des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben und der Schulleitung der Gemeinschaftsschule Kerspleben, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.11. Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache 2586/18
an den staatlichen Schulen
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

5.2.12. Möglicher Umbau der Langen Brücke 2588/18
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU

<p>Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und reichte folgende Nachfragen schriftlich ein:</p> <p><i>„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,</i></p> <p><i>ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Stadtratsanfragen zum oben genannten Thema.</i></p> <p><i>In diesem Zusammenhang sind zwei weitere Fragen entstanden, die ich sehr gern schriftlich bis Ende Januar beantwortet hätte.</i></p> <p><i>In Punkt 3 wird erwähnt, dass durch die Verwaltung doch bereits Überlegungen zu „begleitenden Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität“ angestellt worden sind. Welche sind dies konkret?</i></p> <p><i>Welche Abteilung ist mit diesem Thema beschäftigt und wer wäre Ansprechpartner für die IG Lange Brücke?</i></p> <p><i>Vielen Dank für die Beantwortung.“</i></p>	<p>Drucksache 2665/18</p>
---	-------------------------------

zur Kenntnis genommen

5.2.13. Stand Kita "Bussi-Bär" Gispersleben 2596/18
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

5.2.14. Erwerb von Flächen der Bundesanstalt für Immobilien- 2502/18
aufgaben (BlmA) in der Stadt Erfurt
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in die nicht öffentliche Beratung der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.15. Schadstoffarme Busse 2597/18
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung eines Vertreters der EVAG, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.16. Bäume Rathausbrücke
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

2593/18

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.17. Versorgungssicherheit bei Stromausfällen
Fragesteller: Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

2594/18

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.2.18. Unentgeltliche Nutzung von Sportanlagen
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

2595/18

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 5.2.19. Internetzugang in der Stadtteilbibliothek Berliner Platz 2403/18**
Fragesteller: Herr Dr. Geist, Ortsteilbürgermeister Berliner Platz

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport und den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz 2629/18**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

siehe TOP 2

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 6.2. Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der kleinen Eishalle im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" 2640/18**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 18.12.2018 kein Votum zur Drucksache abgab.

Es lag ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 2661/18 vor. Dieser ersetzte die Anlage der Ursprungsdrucksache.

An der Aussprache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und signalisierte die Unterstützung seiner Fraktion zur Drucksache. In seinen Ausführungen nahm er Bezug auf die Verteilung der Fördermittel des Bundes. Bei Bewilligung des Antrages müsse eine Schwerpunktsetzung unter den beantragten Sanierungsobjekten, also den Schwimmbädern oder der Eishalle, erfolgen. Dies regte er mit Blick auf die Beschlussfassung des Haushaltsplans 2019/2020 in der März Sitzung des Stadtrates an.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte die Gründe für die Änderung gemäß Drucksache 2661/18.
- Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, erläuterte die ersetzende Anlage der Drucksache 2661/18.
- Frau Tillmann, Fraktion CDU, fragte nach, welches Sanierungsobjekt für die Verwaltung in der Priorität liege. Im Falle der Bewilligung der Fördermittelanträge müsse eine Entscheidung getroffen werden für die Sanierung der Schwimmbäder oder der Eishalle.
- Darauf erklärte Herr Linnert, dass die Stadt beabsichtigt, zunächst für alle Objekte die entsprechenden Fördermittelanträge zu stellen und dann zu schauen, was bewilligt wird und welche Mittel der Bund geben wird.

An der weiteren Diskussion über die Herausnahme bzw. Zugehörigkeit der Mittel für die Sanierungsobjekte, den Zustand der Sportstätten, der Prioritätensetzung im Falle der Bewilligung der Förderanträge und Entscheidung zwischen der Sanierung der Schwimmbäder oder der kleinen Eishalle sowie der Auslegung des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligten sich:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Möller, Fraktion SPD,
- Frau Tillmann, Fraktion CDU,
- Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft,
- Herr Hose, Fraktion CDU und
- Frau Pelke, Fraktion SPD.

Als es keine Wortmeldungen mehr gab, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 2661/18) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Antragsstellung der Sanierungen der kleinen Eishalle für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

02

Die Gesamtkosten der Maßnahme inkl. der erforderlichen Eigenanteile gemäß Anlage 1 sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Erfurter Sportbetrieb 2019/2020 ff. zu berücksichtigen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

- 6.2.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2640/18 - Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der kleinen Eishalle im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"** **2661/18**

bestätigt

- 6.3. **Hilfsmaßnahmen zur Obdachlosigkeit** **2642/18**
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zu Beginn nahm Herr Metz, Fraktion SPD, Bezug zur Thematik und den Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose in der Landeshauptstadt Erfurt. Zur Drucksache bat er namens seiner Fraktion um die folgende Ergänzung:

„Die Maßnahme tritt in Kraft, wenn die vorhandenen städtischen Einrichtungen nicht mehr ausreichen.“

Dass heiße, wenn die Einrichtungen erschöpft sind, sollen die Container geöffnet werden und zur Verfügung stehen, wobei hierfür auch Betreuungspersonal notwendig sein wird, erklärte Herr Metz.

Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., ermahnte zur Unterscheidung zwischen Obdachlosen hinsichtlich der verschiedensten persönlichen Bedingungen und führte zur Situation – mit Blick aus seiner Tätigkeit als Streetworker – der notleidenden Personen vor Ort aus. Zudem bedankte er sich bei den Bürgern für Spenden jeglicher Art um Betroffenen zu helfen.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich bei den Einreichern für die vorliegende Drucksache und sicherte die Zustimmung ihrer Fraktion zu.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, führte zum gemeinsamen Antrag mit der Fraktion DIE LINKE. aus und erläuterte die Intention und die inhaltlichen Schwerpunkte. Nach Ansicht ihrer Fraktion gibt es zu wenige Unterkünfte für Obdachlose und daher solle die Landeshauptstadt Erfurt die zentrumsnahen Wohncontainer im Bedarfsfall zur Übernachtung anbieten.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begrüßte ebenfalls die vorliegende Drucksache, sprach sich zugleich jedoch gegen die vorgeschlagene Ergänzung der Fraktion SPD aus. Seine Fraktion werde der Ursprungsdrucksache zustimmen.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise und signalisierte die Zustimmung zu den Aussagen von Herrn Metz.

Bezugnehmend auf die Aussagen seiner Vorredner stellte Herr Metz die praktische Umsetzung des Beschlusswortlautes in Frage. In der Praxis befürchte er, dass das Haus Zuflucht nicht mehr in Anspruch genommen werde, wenn die Wohncontainer für die Betroffenen frei zur Verfügung stehen. Die Thematik müsse vertieft und die Problematik hinsichtlich des Personals, der Kosten und organisatorischen Umsetzung besprochen werden. Dahingehend zog er – im Namen seiner Fraktion - die vorgeschlagene (o. g.) Ergänzung der Drucksache zurück und regte stattdessen die Verweisung der Thematik in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung an.

Die Aussagen von Herrn Metz bekräftigte Herr Möller, Fraktion SPD, und verdeutlichte nochmals, dass seine Fraktion das Ansinnen unterstützen werde. Als politisches Zeichen solle der Beschluss gefasst werden und im Anschluss die Thematik im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung besprochen und vertieft werden.

Herr Haase wies darauf hin, dass bereits seit einem Jahr ein Fachaustausch zwischen Sozialpädagogen unter Hinzuladung der Verwaltung zur Problematik des Obdachlosenasyls und der Organisation dessen in der Landeshauptstadt Erfurt gibt.

Hierzu verwies Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, auch auf eine dringliche Anfrage von Frau Walsmann vom März dieses Jahres, in der die bekannten Zahlen und Strukturen der Obdachlosenunterbringung dargestellt wurden. Diese sollten genutzt werden.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ermutigte zur Abstimmung der Drucksache. Die weiteren Fragen und Anregungen sollen im zuständigen Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung besprochen werden.

Sodann führte Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, zur Thematik und der Situation in Erfurt aus. In seiner Darstellung wies er darauf hin, dass auf die Wohncontainer eine Belegungsbindung für Flüchtlinge liegt und eine Umnutzung nicht ohne Weiteres möglich sei. Auf Grund der bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen wäre der Beschluss – wenn er denn so gefasst werde - ein Prüfauftrag für die Verwaltung. Der Ansatz sei verständlich, jedoch greife der Beschluss auf Grund der momentan schwierigen Umsetzung ins Leere.

Bezugnehmend auf den Beschlusspunkt 02 bekräftigte Herr Hilge - mit dem Hinweis auf den übertragenen Wirkungskreis -, dass die Weckzeit nicht willkürlich sondern gemäß der Stadtordnung umgesetzt wird. Eine Formulierung als Bitte bzw. Prüfauftrag empfahl er den Fraktionen.

Zum Inhalt der Stadtordnung der Landeshauptstadt Erfurt führte Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft aus.

Im anschließenden Austausch ermutigte Herr Möller zur Beschlussfassung der Drucksache als politische Willensbekundung und Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., warb darum dem Landesverwaltungsamt anschließend die Willensbekundung des Erfurter Stadtrates zur Umnutzung der Wohncontainer mitzuteilen.

Auf die Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum Umgang der Verwaltung mit dem Beschluss verwies Herr Hilge auf die Problematik für die Verwaltung im Vollzug solcher Beschlüsse.

Abschließend fasste Frau Walsmann, Fraktion CDU, die inhaltliche Auslegung des Beschlusses als politisches Signal zusammen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, derzeit nicht genutzte zentrumsnahe Wohncontainer in der kalten Jahreszeit für die Nutzung wohnungsloser Menschen, die im Freien übernachten, zugänglich zu machen.

Hierbei wäre ein 24 Stunden Aufenthalt mit sozialpädagogischer Betreuung in Erwägung zu ziehen, bzw. ein zumindest für die Nacht garantierter Mindestaufenthalt.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, wohnungslose Menschen, welche im Freien in Zelten übernachten, nicht vor 9.30 Uhr, anstatt bisher bis 7 Uhr, des Platzes zu verweisen.

Im Anschluss an die Abstimmung verwies die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, auf die Bitte von Herrn Metz und Herrn Möller, den Beschluss im zuständigen Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zu vertiefen.

Dazu erging fraktionsübergreifend folgende Festlegung:

Die Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 2642/18 <i>Hilfsmaßnahmen zur Obdachlosigkeit</i> <i>01</i> <i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, derzeit nicht genutzte zentrumsnahe Wohncontainer in der kalten Jahreszeit für die Nutzung wohnungsloser Menschen, die im Freien übernachten, zugänglich zu machen.</i> <i>Hierbei wäre ein 24 Stunden Aufenthalt mit sozialpädagogischer Betreuung in Erwägung zu ziehen, bzw. ein zumindest für die Nacht garantierter Mindestaufenthalt.</i> <i>02</i> <i>Die Stadtverwaltung wird beauftragt, wohnungslose Menschen, welche im Freien in Zelten übernachten, nicht vor 9.30 Uhr, anstatt bisher bis 7 Uhr, des Platzes zu verweisen.</i> soll im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung weiter beraten werden.	Drucksache 2664/18
---	-----------------------

Sodann fuhr die Stadtratsvorsitzende gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 mit dem TOP 7.29 fort.

7. Entscheidungsvorlagen

7.1. Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt 1033/18 Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

vertagt

7.2. Erfurt Letters - Kunstinstallation 1197/18 Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 2284/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2018 in den Kulturausschuss.

Der Kulturausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.11.2018 in der geänderten Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 2284/18) (Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0):

→ *Der Beschlusspunkt 01 soll wie folgt geändert werden (Änderung fett gedruckt):*

*Die Kunstkommission entwirft bis zum **1. Januar 2019** gemeinsam mit der Kuratorin für die Kunst im öffentlichen Raum und dem Verband bildender Künstler einen Ausschreibungstext für das Kunstprojekt "Erfurt Letters".*

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Hose, Fraktion CDU, begrüßte den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen SPD und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte diesen inhaltlich und bat um Zustimmung. Die Vorlage sei eine Chance für die Erfurter Kunstszene und ein touristischer Mehrwert für die Landeshauptstadt.

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verspürte den Charme der Idee für das Kunstprojekt "Erfurt Letters", sah jedoch keine Notwendigkeit für dieses Projekt. Erfurt habe genug Wahrzeichen und die benötigten finanziellen Mittel in Höhe von ca. 200.000 Euro sollen lieber in das Jugendtheater investiert werden, erklärte er und signalisierte die Ablehnung seiner Fraktion zur Drucksache.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hielt die Drucksache zu den Erfurt Letters für einfältig, da bereits viele andere Städte einen solchen Schriftzug haben. Die Einzigartigkeit und der Mehrwert für die Landeshauptstadt Erfurt sei seiner Ansicht nach fraglich. Auch er sprach sich dafür aus, dass die 200.000 Euro an anderer Stelle im Bereich der Kultur in Erfurt besser eingesetzt wären.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, sah das Projekt als lohnenswerte Initiative an. Auch mit dem Wissen, dass der Entwurf des Ausschreibungstextes bis zum 01. Januar 2019 wahrscheinlich nicht mehr möglich ist, werde er der Fassung des Antrages (Drucksache 2284/18) aus dem Kulturausschuss zustimmen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stellte deutlich klar, dass die Meinung von Dr. Besse nicht der gesamten SPD-Fraktion entspreche. Seiner Ansicht nach ist beispielsweise die Figur „Bernd das Brot“ als Anziehungspunkt ausreichend für die Landeshauptstadt Erfurt.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, begründete den touristischen Mehrwert für Erfurt am Beispiel anderer Städte wie Berlin etc.. Der Schriftzug wäre ein touristischer Anziehungspunkt für Fotoaufnahmen. Wenn diese dann in den sozialen Medien verbreitet werden, sei das ein immenser Werbeeffekt für die Landeshauptstadt Erfurt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des geänderten Antrages der Fraktion SPD, CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN in der Fassung des Termins gemäß dem Vorschlag aus dem Kulturausschuss auf.

abgelehnt Ja 16 Nein 19 Enthaltung 4 Befangen 0

7.2.1.	Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1197/18 - Erfurt Letters - Kunstinstallation	2284/18
--------	--	---------

abgelehnt Ja 16 Nein 19 Enthaltung 4 Befangen 0

7.3. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 im Bereich 1218/18
Krämpfervorstadt "Zum Güterbahnhof/ An der Kalkreiße/
Am Alten Nordhäuser Bahnhof - ICE-City Ost" - Aufstel-
lungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzei-
tige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2018 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2652/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zunächst erläuterte Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention des Antrages seiner Fraktion und gab zu Protokoll:

„..., dass unsere Formulierung, die wir vorschlagen ‚Die vorgesehenen Grünflächen sind in dem Ausmaß anzusetzen [...]‘, dass sich das ‚Ausmaß‘ auf die Längsausdehnung bezieht.“

Dies verdeutlichte er allen Anwesenden an der Planzeichnung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2652/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 35 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss.

01

Für den Bereich Krämpfervorstadt „Zum Güterbahnhof/ An der Kalkreiße/ Am Alten Nordhäuser Bahnhof – ICE-City Ost“ soll gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB der Flächennutzungsplan geändert werden (Anlage 1).

02

Der Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 für den Bereich Krämpfervorstadt „Zum Güterbahnhof/ An der Kalkreiße/ Am Alten Nordhäuser Bahnhof – ICE-City

Ost“ in seiner Fassung vom 19.10.2018 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 10 a – c beigelegt.)

7.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 2652/18
sache 1218/18, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 im
Bereich Krämpfervorstadt "Zum Güterbahnhof/ An der
Kalkreiße/ Am Alten Nordhäuser Bahnhof - ICE-City Ost" -
Aufstellungsbeschluss, Billigung ...

abgelehnt Ja 6 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

7.4. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der Euro- 1452/18
pean Federation of Fortified Sites (EFFORTS)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 ablehnte (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2018 in den Kulturausschuss.

Der Kulturausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 18 Nein 11 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European Federation of Fortified Sites (Europäische Föderation der befestigten Stätten).

Im Anschluss an die Abstimmung wurde folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben:

- Herr Pfistner, Fraktion CDU:
„Ich möchte mein Abstimmverhalten nochmal erklären - ganz kurz. Wir haben ja im Finanzausschuss sehr intensiv über die Sache diskutiert. Ich habe es deswegen abgelehnt, weil wir in der Vergangenheit, wenn es um Haushaltskonsolidierungsprogramme ging in dieser Stadt, immer wieder Mitgliedschaften als erstes gecancelt haben und ich halte es nicht für den richtigen Weg, dass wir weitere Mitgliedschaften

ten hier aufnehmen, die am Ende Geld kosten. Deswegen habe ich mit ‚Nein‘ gestimmt.“

- Frau Walsmann:

„Ja ich möchte auch eine Erklärung zum Abstimmverhalten machen. Und zwar habe ich mich enthalten, weil ich immer dafür plädiert habe, dass man der Initiative For-te Cultura zustimmen sollte. Die sind inzwischen soweit, dass sie touristische Programme weiter voran gebracht haben. Bei EFFS ist das im Moment nicht zu erkennen. Es ist auch nicht das Gegenteil zu erkennen, aber die Fortschritte, die dort gemacht werden, bringen im Moment für den Tourismus nur wenig. Aber ich habe Hoffnung, dass da vielleicht nochmal was draus wird.“

Weitere Erklärungen zum Abstimmverhalten gab es nicht. Damit fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 7.5 fort.

**7.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister 1465/18**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 13.11.2018 mit folgenden Änderungen bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

→ *Ergänzung der Drucksache um einen weiteren*

Beschlusspunkt 06

"Das Erfurter Baulandmodell ist hier anzuwenden"

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 2452/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu diesem lag ein weiterer Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 2651/18. Dieser ergänzte die Drucksache 2452/18.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2458/18 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat vertagt die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Zu Beginn erläuterte Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den vorliegenden Antrag seiner Fraktion.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begründete die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag der Fraktion SPD.

Die Nachfragen von Herrn Stassny hinsichtlich des Verfahrens und der Voraussage zur Vorlage des Baulandmodells wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge beantwortet.

Zusätzlich erklärte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung, dass das Baulandmodell abhängig vom Wohnungsbaumodell sei und dieses jedoch erst angekündigt wurde.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, hielt den Antrag der Fraktion SPD für überflüssig und begründete dies. Zugleich verkündete er die Ablehnung seiner Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und begründete die Einreichung.

Die Nachfrage von Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bezüglich den eingebauten Türschwellen beantwortete der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge.

Abschließend äußerte sich Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu den Aussagen von Herrn Kallenbach.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 2452/18) in Fassung des ergänzenden Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 2651/18), der die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt ergänzt, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag bestätigt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2458/18), der den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache änderte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	30
Enthaltungen:	6

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 14.08.2018 für das Vorhaben ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich zwischen Hans-Sailer-Straße, Braunstraße, Am Salpeterberg und dem Il-versgehofener Platz soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" aufgestellt werden.

Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Wohngebäude als Geschosswohnungsbau
- städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung des Areals der ehemaligen Gewerbefläche innerhalb des Wohnquartiers
- Sicherung einer quartiersverträglichen Bebauung im Blockinnenbereich durch maßstäbliche Baustrukturen
- Sicherung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für die geplante Wohnbebauung
- Sicherung einer hohen Freiraumqualität, möglichst Erhalt der großen Bestandsbäume an der Straße Am Salpeterberg
- Sicherung der erforderlichen Flächen für den ruhenden Verkehr in einer Tiefgarage

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der Vorhaben- und Erschließungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" in seiner Fassung vom 25.09.2018 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen Begründung gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 Satz1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Das Erfurter Baulandmodell ist hier anzuwenden. Bei dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" ist sozialer Wohnungsbau in Höhe von bis zu 20 Prozent umzusetzen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 11 a – c beigefügt.)

- | | | |
|--------|--|---------|
| 7.5.1. | Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit | 2452/18 |
|--------|--|---------|

bestätigt mit Änderungen

- | | | |
|----------|---|---------|
| 7.5.1.1. | Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 2452/18 Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und früh ... | 2651/18 |
|----------|---|---------|

bestätigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|--------|--|---------|
| 7.5.2. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1465/18 "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit" | 2458/18 |
|--------|--|---------|

abgelehnt Ja 4 Nein 30 Enthaltung 6 Befangen 0

7.6. **Wirtschaftsplan 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH** 1631/18
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 19.11.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

02

Sämtliche Jahresüberschüsse der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Jahre 2018 bis 2021 sind zu thesaurieren.

03

Die Geschäftsführung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird beauftragt, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um für die Jahre 2018 bis 2021 Jahresergebnisse zu erzielen, die die Bildung einer Ansparrücklage gem. Stadtratsbeschluss Nr. 2493/11 vom 29.02.2012 in Höhe von 500 TEUR p.a. sowie darüber hinaus eine Thesaurierung von mindestens 6 Mio. EUR im Zeitraum 2018 bis 2021 sicherstellen.

04

Die Landeshauptstadt Erfurt verzichtet auf die mit Stadtratsbeschluss Nr. 1553/15 vom 18.11.2015 vorgesehene Rückführung der mit Gesellschafterdarlehen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH zur Vorfinanzierung des Durchführungshaushaltes ausgereichten Finanzmittel in Höhe von 5 Mio. EUR nach Abschluss der Bundesgartenschau im Jahr 2021. Das bis zum 31.12.2018 noch nicht ausgereichte Darlehen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH in Höhe von 1,45 Mio. EUR wird umgewandelt in eine Einlage in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH zur Weitergabe in Darlehensform an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH.

05

Sofern der Zuschussbedarf zur Durchführung der BUGA Erfurt 2021 nach Abrechnung unterhalb von 16 Mio. EUR liegt, ist dieser Betrag zur Finanzierung der in 2022 vorgesehenen Ausschüttung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zu verwenden.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

7.7. Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Garten-und Ausstel- 1633/18
lungen gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH, Stand 19.11.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

7.8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniter- 1825/18
zentrum- Andreaskgärten"- Abwägungs- und Satzungsbe-
schluss
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 13.11.2018 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreaskgärten", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1: 500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom

02.10.2018 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – c beigelegt.)

7.9. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" - Zwischenabwägung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung** 1937/18
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Frienstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 04.12.2018 bestätigte.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2018 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung im Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" (Anlage 2) gegenüber dem Aufstellungsbeschluss und Vorentwurf, Beschluss Nr. 1292/17 vom 06.09.2017, geändert.

02

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes FRI649 „Kindertagesstätte Frienstedt“ in seiner Fassung vom 05.11.2018 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – e beigelegt.)

7.10. Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt 1975/18
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

7.10.1. Antrag der FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2339/18
1975/18 Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt

Verwiesen in Ausschuss

7.11. 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der SWE 2066/18
Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 15.09.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)

7.12. Modellprojekt "Tablet-Schule" und WLAN-Zugang an Er- 2077/18
furter Schulen
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache teilweise in seiner Sitzung am 05.12.2018 per Einzelabstimmung der Beschlusspunkte:

- Beschlusspunkt 01 → bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0)

- Beschlusspunkt 02 → bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0)
- Beschlusspunkt 03 → abgelehnt (Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kündigte vor der Sitzung einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport an.

Die Fraktion SPD kündigte vor der Sitzung einen Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte an.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Hose, Fraktion CDU, erläuterte die Situation an den Schulen. Die Voraussetzung für einen Zugang und die Möglichkeit der Nutzung des W-LANs sollte jede Schule bekommen, vor allem die neugebauten Schulen. Die Digitalisierung ist die Zukunft, verkündete er und warb um Zustimmung zur Drucksache.
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hielt den Antrag für zeitgemäß, jedoch sollte nach Ansicht ihrer Fraktion zunächst die Entscheidung vom Bund und den Ländern zum Digitalpakt für die Schulen abgewartet werden. Zudem müsse der Antrag weiter ausgereift werden und der Beschlusspunkt 01 für alle Schulen gelten. Dahingehend beantragte sie namens ihrer Fraktion die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport.
- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, sprach sich gegen eine nochmalige Verweisung der Drucksache aus. Auch wenn noch einige Fragen offen seien, sollte das Modellprojekt versucht werden und Pilotschulen gebildet werden, warb Sie. Zugleich beantragte sie die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte und begründete den Antrag.
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begründete aus seiner Sichtweise als Lehrer die Notwendigkeit von W-LAN-Anschlüssen in den Schulen und warb für Pilotprojekte an Schulen.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte der gemeinsamen Drucksache mit der Fraktion CDU und bat um Zustimmung.
- Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete und Fraktion DIE LINKE., begrüßte das Ansinnen der Drucksache, hinterfragte aber zugleich die Umsetzung und die finanzielle Abdeckung. Ihrer Ansicht nach müssen zunächst die Rahmenbedingungen gesichert und der Antrag dementsprechend noch vertieft werden.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah die Einzelabstimmung als nicht sinnvoll an und warb stattdessen für eine nochmalige Verweisung der Drucksache in den zuständigen Fachausschuss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit stellte die Stadtratsvorsitzende zu Beginn den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport zur Abstimmung. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 0

abgelehnt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion SPD auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte der Drucksache 2077/18 abstimmen. Mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

wurde dieser Antrag bestätigt und die Beschlusspunkte einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Begonnen wurde mit der Abstimmung über den Beschlusspunkt 01 der Drucksache 2077/18:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an allen Schulen, die ab dem Jahr 2019 neu gebaut oder saniert werden, einen WLAN-Zugang für alle Schulbeteiligten einzurichten. Die Schulen sollen damit in die Lage versetzt werden, selbstständig zu entscheiden, ob und wie sie diesen Zugang nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

Damit wurde dieser Punkt beschlossen.

Anschließend folgte die Abstimmung über den Beschlusspunkt 02 der Drucksache 2077/18:

Der zur Verfügung gestellte Breitbandanschluss an allen Erfurter Schulen soll über eine ausreichend hohe Kapazität verfügen, um eine angemessene Geschwindigkeit des Internets für die jeweilige Schüler- und Lehrerzahl zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 6

Damit wurde dieser Punkte ebenfalls beschlossen.

Abschließend ließ die Stadtratsvorsitzende den Beschlusspunkt 03 der Drucksache 2077/18 abstimmen:

Für die weiterführenden Erfurter Schulen soll die Stadtverwaltung ein zweijähriges Modellprojekt "Tablet-Schule" einführen. Im Rahmen des Projektes wird die auserwählte Schule technisch für das Projekt ausgestattet. Ziel ist es, an einer Erfurter Schule den Einsatz von Tablets im Unterricht zu erproben. Die Schulen sollen sich dafür bewerben können. Der Tablet-Kauf soll durch die Eltern erfolgen. Die Stadt stellt Mittel für Sozialleistungsempfänger bereit. Die Ergebnisse des Projekts sind nach zwei Jahren allen anderen weiterführenden Schulen in Erfurt vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	1

Somit wurde dieser Punkt abgelehnt.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an allen Schulen, die ab dem Jahr 2019 neu gebaut oder saniert werden, einen WLAN-Zugang für alle Schulbeteiligten einzurichten. Die Schulen sollen damit in die Lage versetzt werden, selbstständig zu entscheiden, ob und wie sie diesen Zugang nutzen.

02

Der zur Verfügung gestellte Breitbandanschluss an allen Erfurter Schulen soll über eine ausreichend hohe Kapazität verfügen, um eine angemessene Geschwindigkeit des Internets für die jeweilige Schüler- und Lehrerzahl zu ermöglichen.

**7.13. Feststellung der Jahresrechnung 2017
Einr.: Oberbürgermeister**

2088/18

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 14.11.2018 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird auf Grundlage des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 80 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) festgestellt.

**7.14. Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin 2089/18
sowie der hauptamtlichen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt der Oberbürgermeister und die hauptamtlichen Beigeordneten befangen sind. Sie nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil, müssen aber den Saal nicht verlassen, teilte Frau Pelke mit.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.11.2018 (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 1).

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 15 Befangen 1

Beschluss:

Der Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin und die hauptamtlichen Beigeordneten werden gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2017 auf Grundlage des Schlussberichts entlastet.

**7.15. Neukreditaufnahme 2018 2124/18
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 14.11.2018 bestätigte (Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 25 Nein 13 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den in der Nachtragshaushaltssatzung 2018 genehmigten Kredit in Höhe von maximal 29,3 Mio. EUR aufzunehmen.

02

Der Ausschuss Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

7.16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier 2136/18
Lingel am Steigerwald" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2656/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., fragte nach der Verbindlichkeit des Anteils von 20 Prozent für sozialen Wohnungsbau bei diesem Bebauungsplan.

Hierzu erklärte Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, dass die Aufstellung dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplans am Quartier Lingel am Steigerwald in der Zwischenphase vor der Beschlussfassung des Stadtrates über die 20 Prozent-Regel erfolgte. Das heißt, es gibt hierzu keine Verpflichtung für den Investor, es bestehe dahingehend Verhandlungsbedarf.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, informierte hierzu aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und erklärte, dass sich der Investor dazu bereit erklärte habe einen Komplex auf dem Gebiet – dies entspreche ca. 10 – 12 Prozent – mit sozialem Wohnungsbau zu gestalten und auszubauen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2656/18), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und es erfolgte anschließend die Abstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird gegenüber dem Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Nr. 0077/16 vom 27.04.2016 geändert und entsprechend der zeichnerischen Festsetzungen des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" (Anlage 2) begrenzt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" in seiner Fassung vom 22.11.2018 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3.1 – 3.3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 5) werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

04

Mindestens 10 der neu gepflanzten Bäume sind Obstbäume der Pflanzliste 1c. Die Anlagen der Drucksache sind an entsprechende Stellen zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 12 a - d beigelegt.)

7.16.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2136/18, Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	2656/18
---------	---	---------

bestätigt Ja 34 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0

**7.17. Verkauf und Übertragung der durch die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH an der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die ThüWa ThüringenWasser GmbH
Einr.: Oberbürgermeister 2137/18**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Verkauf und die Übertragung der durch die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH an der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die ThüWa ThüringenWasser GmbH gegen Zahlung eines Kaufpreises in Höhe von 200.000,00 EUR wird beschlossen.

02

Die Umfirmierung der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH in SWE Digital GmbH wird beschlossen.

03

Der Gesellschaftsvertrag gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

04

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt, alle hierzu notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Handlungen zu tätigen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

**7.18. Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt des Gewerbegebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in Richtung Hochstedt
Einr.: Oberbürgermeister 2208/18**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache wie folgt vorberaten wurde:

- Ortsteilrat Büßleben in seiner Sitzung am 28.11.2018 zur Kenntnis genommen
- Ortsteilrat Azmannsdorf in seiner Sitzung am 03.12.2018

abgelehnt (Ja 0 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0)

- Ortsteilrat Vieselbach in seiner Sitzung am 03.12.2018 bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2018 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ortsteilrat Hochstedt in seiner Sitzung am 06.12.2018 bestätigt (Ja 1 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0)
- Ortsteilrat Linderbach in seiner Sitzung am 06.12.2018 zur Kenntnis genommen
- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile in seiner Sitzung am 11.12.2018 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in seiner Sitzung am 13.12.2018 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Den Stadtratsbeschluss 2473/12 vom 4.7.2013 ändernd, wird die Öffnung der 2. Ausfahrt des GVZ in Richtung Hochstedt für eine Testphase von sechs Monaten beschlossen.

02

Nach Abschluss der Testphase erfolgt eine Auswertung, auf deren Grundlage bei erfolgreichem Verlauf der Testphase die dauerhafte Öffnung der 2. Ausfahrt in Richtung Hochstedt zur Beschlussfassung vorbereitet wird.

7.19. 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt 2292/18
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2018 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 12.12.2018 ebenfalls (Ja 4 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 (Ja 4 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Fraktion DIE LINKE. kündigte vor der Sitzung einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen an.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., führte zur Drucksache aus und verwies auf einige bestehende offene Fragen. Die Thematik sollte nochmals ausführlich besprochen und den Fraktionen vom zuständigen Fachamt erläutert werden. Hierfür beantragte er im Namen seiner Fraktion die Verweisung der Drucksache in eine Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, hinterfragte die Steigerung der Kosten vom Jahr 2018 zu 2019 sowie die konkrete Berechnung der – nach Ansicht seiner Fraktion – zu hohen Kosten pro Abfalltonne. Hierzu bat er um Darstellung der Brutto- und Nettokosten und ausführlichen Erläuterung in einer Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte in Funktion des Vorsitzenden die Diskussionen zur Thematik in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 13.12.2018. Jedoch ergaben sich hieraus noch weitere ungeklärte Fragen wie beispielsweise der Ausgleich des Verlustes von 27.000 Tonnen durch den Ausstieg von Weimar und Apolda etc.. Hinsichtlich der nochmaligen Verweisung der Drucksache hinterfragte er die bereits erfolgten Ausschusssitzungen und Abwesenheiten einiger Mitglieder. Dennoch werde sich seine Fraktion der nochmaligen Verweisung beugen, verkündete er und hinterfragte zugleich dessen Auswirkungen auf die Abfallgebührensatzung.
- Hierzu erklärte der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, die Problematik sei, dass die Landeshauptstadt Erfurt ab dem 01.01.2019 keine gültige Abfallgebührensatzung inkl. Kalkulation habe und dies entsprechend rechtliche Probleme für die Gültigkeit der Bescheide nach sich ziehe.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte ebenfalls seine Schwierigkeiten mit der Erhöhung insbesondere in Bezug auf die Bioabfalltonnen dar. Eine ausführliche Erläuterung der Kostensteigerungen sei notwendig. Auf Grund dessen stimmte seine Fraktion einer Sondersitzung zu. Diese müsse jedoch zeitnah im Januar 2019 erfolgen.
- Hierzu führte der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, aus und verwies zugleich auf die Problematik der Gebührensteigerung und notwendigen Konsequenzen für die Landeshauptstadt Erfurt. Zudem äußerte er seine Gedanken hinsichtlich der bereits erfolgten Ausschusssitzungen und nun gewünschten zusätzlichen Sondersitzung.
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU, regte an für solch komplexe Thematiken eine 1. und 2. Lesung in jeweiligen Sondersitzungen des zuständigen Ausschusses abzuhalten – ähnlich der Haushaltsberatungen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit stellte die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in eine Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

7.20. Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und 2293/18
Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshaupt-
stadt Erfurt - Spielplatzkommission -
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 06.12.2018 mehrheitlich (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.12.2018 ab (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2660/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die redaktionelle Änderung der Anlage der Drucksache (Satzung) den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit einem Austauschblatt am 20.11.2018 zur Kenntnis gegeben wurde.

Vor der Eröffnung der Beratung übernahm der stellv. Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die Sitzungsleitung.

Zunächst erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Intention des ersetzenden Antrages seiner Fraktion. Nach Ansicht seiner Fraktion sei kein zusätzliches Gremium für die Planung und Entwicklung von Spielplätzen in der Landeshauptstadt Erfurt notwendig sondern es sollen die bestehenden Strukturen genutzt und somit der Jugendhilfeausschuss und der Stadtjugendring bei den Planungen beteiligt werden.

Dem widersprach Herr Möller, Fraktion SPD, und begründete die inhaltlichen Schwerpunkte der vorliegenden Drucksache seiner Fraktion. In seiner Funktion als Jugendhilfeaus-

schussvorsitzender führte er zu den Diskussionen zur Thematik der Spielplätze im Jugendhilfeausschuss aus und warb für die Gründung einer Spielplatzkommission.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, unterstützte die Aussagen von Herrn Möller und signalisierte die Zustimmung ihrer Fraktion zur Ursprungsdrucksache.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich im Namen seiner Fraktion für den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2660/18) aus. Zugleich sollte hierbei das Schülerparlament einbezogen und somit im Beschlusspunkt 01 ergänzt werden, beantragte er.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Stampf auf Ergänzung des Beschlusspunktes 01 abstimmen:

*Beim Neubau, bzw. bei der Neugestaltung von Spielplätzen der Stadt Erfurt sind der Jugendhilfeausschuss sowie die Beteiligungsstruktur des Stadtjugendrings **und das Schülerparlament** einzubeziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	5

Damit wurde dieser Ergänzung zugestimmt.

Daraufhin folgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2660/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

Somit wurde dieser Antrag beschlossen und es erübrigte sich eine weitere Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 24 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Beim Neubau, bzw. bei der Neugestaltung von Spielplätzen der Stadt Erfurt sind der Jugendhilfeausschuss sowie die Beteiligungsstruktur des Stadtjugendrings und das Schülerparlament einzubeziehen.

02

Der Beschluss zur DS 0127/18 vom März 2018 wird aufgehoben.

7.20.1. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2293/18** **2660/18**
Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und
Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshaupt-
stadt Erfurt - Spielplatzkommission

bestätigt mit Änderungen

7.21. **Straßenausbaubeitragsmoratorium** **2329/18**
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

siehe TOP 2

vertagt

7.22. **Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge** **2338/18**
erhalten
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-
NIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorbera- tung behandelt wird.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2463/18 vor. Dieser ersetzte die Ur- sprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem lag ein Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2475/18 vor. Dieser ersetzte ebenfalls die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2018.

Zu Beginn erläuterte Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., die Intention des gemeinsamen An- trages ihrer Fraktion mit den Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bat um Zustimmung.

Im Zuge dieses Redebeitrages übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, wieder die Sitzungsleitung.

Herr Hose, Fraktion CDU, begrüßte die fraktionsübergreifende Einigkeit zur Thematik und sicherte die Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden gemeinsamen Antrag der Frak- tionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu. Damit zog er im Namen seiner Fraktion die Drucksache 2436/18 zurück.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende sogleich den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2475/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der Gebäudekomplex bestehend aus Bibliotheksgebäude mit Wandbild, Glocken- und Uhrenturm als kulturhistorisches Erbe der Stadt Erfurt anerkannt wird. Der Oberbürgermeister verpflichtet sich zu dessen Erhalt und strebt diesbezüglich eine Kooperation mit dem Eigentümer an, auch um den möglichen Einsatz von Eigen- sowie die Einwerbung von Drittmitteln zu ermöglichen.

7.22.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 2338/18 "Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge" 2463/18

zurückgezogen

7.22.2. Antrag der Fraktion SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2338/18 " Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten" 2475/18

bestätigt

7.23. Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteilentwicklung 2367/18
Einr.: Fraktion SPD

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

7.23.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN zu Drucksache DS 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtentwicklung" 2432/18

Verwiesen in Ausschuss

- 7.23.2. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2459/18**
 2367/18 "Bundesprogramm zur Förderung der Stadtteil-
 entwicklung"

Verwiesen in Ausschuss

- 7.24. **1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2018 der Erfur- 2383/18**
 ter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 19.11.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

- 7.25. **Wirtschaftsplan 2019 der Erfurt Tourismus und Marke- 2399/18**
 ting GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 13.12.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2653/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zunächst erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., führte zum Stand der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH aus und verwies auf die Aufgabenumverteilung beispielsweise im Zuge der Digitali-

sierung und einhergehenden Buchungen von Übernachtungen über Internetportale. Zugleich begründete er die Ablehnung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hinblick auf die Finanzierung dessen.

Daraufhin verwies der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, auf die Finanzierung aus dem Haushaltsplan und warb für die Zustimmung der Ursprungsdrucksache.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2399/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 5

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt und es erfolgte im Anschluss die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2019, Stand 12.11.2018, gemäß Anlage 1, wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.)

**7.25.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2653/18
2399/18,
Wirtschaftsplan 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH**

abgelehnt Ja 6 Nein 29 Enthaltung 5 Befangen 0

**7.26. Straßenausbaugebühren im Ortsteil Ermstedt 2498/18
Einr.: Ortsteilbürgermeister Ermstedt**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss lehnte die Dringlichkeit der Drucksache in seiner Sitzung am 06.12.2018 ab.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 12.12.2018 ab (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Fraktion DIE LINKE. kündigte vor der Sitzung einen Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte an.

Wortmeldungen gab es nicht. Sodann erkundigte sich die Stadtratsvorsitzende bei der Fraktion DIE LINKE. hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Antrages auf Einzelabstimmung. Daraufhin bestätigte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., den Antrag auf Einzelabstimmung.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

abgelehnt Ja 12 Nein 23 Enthaltung 5 Befangen 0

7.27. Mittelfristige Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 2516/18
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahmen der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegen und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in Anlage 1 befindliche mittelfristige Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege bis 2025.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigefügt.)

7.28. Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung in der Stadt Erfurt 2518/18
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., erklärte zu diesem Tagesordnungspunkt ihre Befangenheit.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

01

Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung in der Stadt Erfurt zur Kenntnis

02

Der Stadtrat beschließt die im Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung empfohlene Maßnahmenplanung für 2019-2020 gemäß Maßnahmenpunkt 7 und beauftragt den Oberbürgermeister mit deren Umsetzung nach Maßgabe der in den Haushalten zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

(redakt. Hinweis: Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 7.30 behandelt.

7.29. Änderung stellvertretende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss 2521/18
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 6.3 aufgerufen und gemäß der Festlegung unter TOP 2 wurde die Wahl vor der Pause durchgeführt.

Die Stadtratsvorsitzende gab zur Drucksache Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates betrug 42.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hatte zwei Stimmen.
- Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).

Die erforderliche Mehrheit betrug somit 22 Stimmen.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Nach der Auszählung der Stimmen erfolgte die Pause.

Nach der Pause gab Herr Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmen für Frau Miriam Trautwein : 40

Stimmen für Frau Andrea Schreiber : 40

Daraufhin gratulierte die Stadtratsvorsitzende den Gewählten zur Wahl.

Beschluss:

Als stellvertretend stimmberechtigte Mitglieder für Herrn Michael Hack werden in den Jugendhilfeausschuss gewählt:

1. Stellvertreterin:

neu: Frau Miriam Trautwein

alt: Liselotte Keil

2. Stellvertreterin

neu: Frau Andrea Schreiber

alt: Frau Miriam Trautwein

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 42

erforderliche Mehrheit: 22

Stimmen für Frau Miriam Trautwein : 40

Stimmen für Frau Andrea Schreiber : 40

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt 7.1 gemäß der Tagesordnung fort.

- 7.30. **Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters der Landeshauptstadt Erfurt für die Kommunalwahl im Jahr 2019** 2524/18
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 7.28 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss zur Drucksache in seiner Sitzung am 18.12.2018 kein Votum abgab.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit sofortiger Wirkung die Berufung des Leiters der Abteilung Statistik und Wahlen des Personal- und Organisationsamtes, Herrn Norman Bulenda, zum Wahlleiter und die Hauptsachbearbeiterin der Abteilung Statistik und Wahlen des Personal- und Organisationsamtes, Frau Gabriele Richter, zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Kommunalwahlen 2019 in der Landeshauptstadt Erfurt.

- 7.31. **Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes** 2577/18
Einr.: Denny Möller, Fraktion SPD, Dominik Kordon, Fraktion CDU, Carola Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., Astrid Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Daniel Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

**Der Kinder- und Jugendförderplan 2017-2021 wird wie folgt geändert:
Die Fußnote Nr. 41 im Maßnahmepunkt I zum Angebot Kinder und Jugendhaus Roter Berg ("befristet bis 31.12.2018, siehe MNP V") wird wie folgt formuliert: „regelmäßige Berichterstattung zur Entwicklung der Einrichtung im Jugendhilfeausschuss“**

8. Informationen

8.1. Erfurter Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen - 2189/18 ERaS Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 07.11.2018 zur Kenntnis nahm.

Herr Hose, Fraktion CDU, äußerte seinen Unmut darüber, dass diese Drucksache lediglich eine Information zur Kenntnisnahme sei und nicht als Entscheidungsvorlage eingereicht wurde. Zudem solle ehrlich über den Umgang und die Verwertbarkeit der zusammengestellten Fakten des vorliegenden Erfurter Raumprogramms für allgemeinbildende Schulen kommuniziert werden, bemerkte er.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

8.2. Sonstige Informationen

Hierzu gab Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die korrigierte Planung der Haushaltsberatungen bekannt. Hieraus ergab sich der mögliche Termin für die – unter TOP 7.19 - beschlossene Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen zur Drucksache 2292/19 - 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt. Die Sondersitzung werde am 16.01.2019 stattfinden.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch. Dementsprechend werden die Einladungen für diese Sitzung zu o. g. Termin erfolgen, verkündete Herr Gillmann.

Weitere Informationen gab es nicht. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in

